

Pressemitteilung

„Rettet meine Liebe!“

Junge Frau kämpft für Liebe ihres Lebens.

Köln/Staufen im Breisgau, 16.03.2021 – Der 32-jährige Alexander aus Staufen im Breisgau ist ein weltoffener Freigeist, den es nach Leben und Weite hungert. Mit Freundin Jennifer an seiner Seite möchte er weiterhin die Welt entdecken. Doch dieser Wunsch ist in Gefahr. Alex ist lebensbedrohlich erkrankt: Diagnose Blutkrebs. Nur ein:e passende:r Stammzellspender:in kann sein Leben retten. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/wir ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.

Jennifer und Alexander. Zwei starke, empathische Menschen, eine große Liebe. Sie reisen viel und gerne, sind neugierig auf fremde Menschen und Kulturen. Ihre gemeinsame Leidenschaft ist das Unbekannte. Nicht die großen touristischen Ziele stehen im Fokus, sondern das Eintauchen in andere Existenzweisen. Das Leben und die Geschichten der Einheimischen – das ist es, was sie immer wieder in die Ferne treibt. Sie sind ein gutes Team, beide haben die gleiche Blickrichtung. Sie planen ihre Zukunft, suchen gerade ein neues gemeinsames Zuhause. „Wir hatten das schönste Leben der Welt“, sagen beide. Doch dann kommt alles anders.

Alex fühlt sich schlapp, hat Fieber, Hals- und Gliederschmerzen. Alles spricht für einen grippalen Infekt - nichts Besorgniserregendes. Wegen der Corona-Pandemie bittet er seinen Hausarzt telefonisch, ihn krank zu schreiben. Doch nach Ablauf des ärztlichen Attestes geht es Alex nicht besser. Im Gegenteil. Ein Corona-Test, den er vorsorglich macht, ist negativ. Am darauffolgenden Wochenende verstärken sich die Symptome. Sein Arzt nimmt ihm Blut ab, die Ergebnisse beunruhigen ihn. Er überweist Alex in die Freiburger Uniklinik. Jennifer fährt ihn hin, darf ihn aber wegen der strengen Corona-Maßnahmen nicht begleiten. Alex ist guten Mutes, weil er sicher ist, dass ihm hier endlich geholfen und Jenny ihn nach kurzer Zeit wieder abholen wird.

Es ist nur vier Stunden später, fast Mitternacht, als Jennifer eine Nachricht auf ihrem Handy erreicht, die alles verändert: Alex hat Leukämie. Blutentnahmen, ein MRT und eine Knochenmarkpunktion haben den Verdacht bestätigt. Plötzlich steht die Welt still.

„Ich stand vollkommen unter Schock. Wir hatten eher mit einer verschleppten Grippe gerechnet. Alex ist für mich der wichtigste Mensch der Welt. Und plötzlich erfahre ich, dass sein Leben in Gefahr ist. Ich war fassungslos, entsetzt, aufgewühlt und vor allem so unglaublich hilflos“ erinnert sich Jennifer. „Seitdem muss ich es irgendwie mit meinem Gewissen vereinbaren, dass ich nicht an Alex Seite sein kann.“

Natürlich ist es mein größtes Bedürfnis, einfach bei ihm zu sein und ihm Beistand zu leisten. Aber Corona macht das unmöglich. Ihn alleine zu wissen und ihm nicht helfen zu können, belastet mich extrem.“

Seit dem 05. März bekommt Alex Chemotherapien. Inzwischen steht fest, dass nur eine Stammzelltransplantation sein Leben retten kann. Das heißt, Alex ist abhängig von einem Fremdspender - ein weiterer Punkt, der die Hilflosigkeit von Jennifer und Alex Familie verstärkt. Das Nichtstun ist schwer zu kompensieren. Aber dann fassen sie einen Plan: Um nicht nur im Wartemodus zu verharren, sondern selbst aktiv zu werden und die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ zu unterstützen, rufen Jennifer, Alex' Familie und seine Freunde deshalb gemeinsam mit der DKMS dazu auf, sich als potenzielle:r Stammzellspender:innen registrieren zu lassen. Denn ohne Fremdspender:in kann Alex den Krebs nicht besiegen.

Nach dem ersten Schock hat Alex sich gefasst, ist entschlossen zu kämpfen: „Ich möchte leben. Erfahrungen sammeln, die Welt entdecken. Und vor allem möchte ich mit Jennifer alt werden. Es gibt so viele Dinge, die ich noch vorhabe. Für mich gibt es viele Gründe, zu kämpfen.“

Aber Alex kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. „Die Online-Aktion ist unsere Art des Beistandes. Wir möchten Alex das Gefühl geben, dass wir etwas Sinnvolles für ihn tun. Jetzt hoffe ich auf große Anteilnahme. Denn Alex ist die Liebe meines Lebens. Er ist mein bester Freund, mein Komplize und Lebensgefährte. Kurz: der tollste Mensch an meiner Seite, den ich mir vorstellen kann. Ich möchte ihn nicht verlieren. Deshalb bitte ich, auch im Namen seiner Familie und Freunde - lasst euch registrieren. Damit schenkt ihr Alex Hoffnung auf das Größte, was es gibt – einfach nur LEBEN! Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Alex und anderen Patienten helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/wir die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56

Verwendungszweck: LPS 714

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel: +49 221 940582-3528
steinbauer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel: +49 221 940582-3528
steinbauer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de